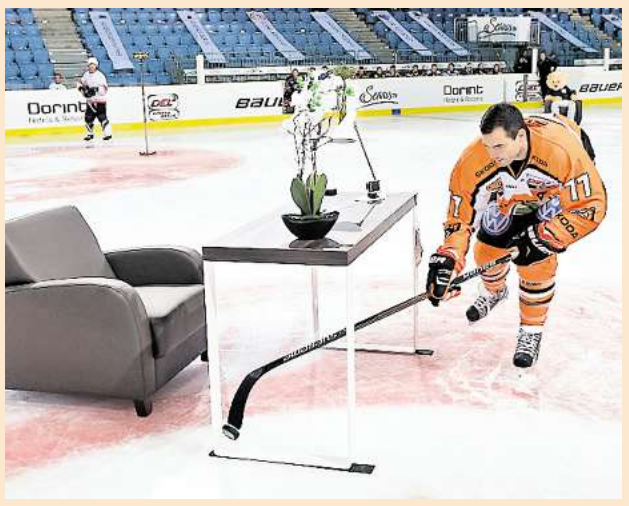


Tricks im Hotelzimmer auf Eis: Wolfsburgs Brent Aubin war bärenstark – bis zur letzten Aufgabe. *City-Press*

Aubin trickst, Voakes gesetzt

Rund um die Grizzlys: Mayer stolz

Für Spitzenplätze reichte es nicht, aber die Wolfsburger Eishockey-Profis verkauften sich gestern gut beim erstmals veranstalteten Stars-and-Skills-Wettbewerb der DEL in Krefeld. **Christoph Höhenleiter** (Speedskating), **Brent Aubin** (Skills) und **Björn Krupp** landeten auf Mittelplätzen. Krupp jagte den Puck mit 150 km/h auf den Kasten. Kurtis Foster (Nürnberg) gewann mit 169 km/h. Aubin lag im coolsten Wettstreit bis zur letzten Aufgabe vorn. In einer Hotelzimmer-Kulisse hieß es raus aus dem Bett, tricksen, dann Pucks in Taschen versenken. Bei dieser letzten Übung änderte sich das Klassement. Botschafter der Grizzlys war Routinier **Sebastian Furchner.** ServusTV wird Highlights im Rahmen seiner Berichterstattung zeigen.

❇

Bleiben alle Spieler fit, muss Coach Pavel Gross zum Saisonstart am Freitag (19.30 Uhr) gegen die DEG drei Akteure draußen lassen. In einem Punkt allerdings legt er sich fest: „**Mark Voakes** spielt, wenn nichts Außergewöhnliches passiert!“ Voakes hatte nach langer Pause eine unglaublich gute Vorbereitung absolviert. Am Sonntag traf er dann erstmals seit Dezember vergangenen Jahres wieder in einem Spiel. Der letzte Schritt auf dem Weg zum DEL-Comeback? Voakes: „Es wird immer besser. Nun muss der Trainer entscheiden.“ Das hat er schon...

Voakes

❇

Bis auf die Profis bei Stars and Skills war Wolfsburg gestern komplett, auch Stürmer **Fabio Pfohl** kehrte nach überstandener Gehirnerschütterung zurück.

❇

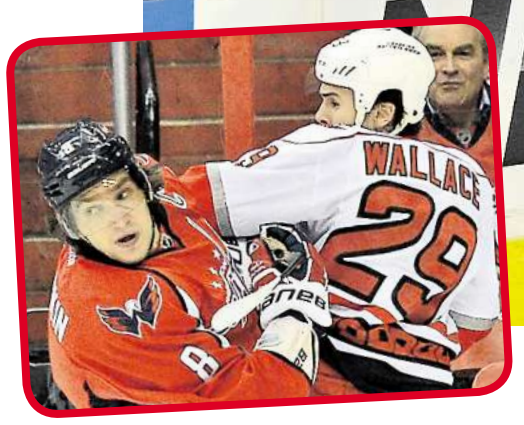
Das könnte den Stürmer pushen. **Vincenz Mayer** hat eine schwere Saison mit langer Verletzungspause hinter sich, nun wurde er in den Mannschaftsrat gewählt. „Das freut mich riesig, damit hätte ich nicht gerechnet“, sagte er. Die Vorschlagsliste hatte Coach Gross zusammengestellt, war auch zufrieden: „Gut, dass im Mannschaftsrat auch eine Stimme der jungen Spieler vertreten ist.“

Mayer

Grizzly Wallace lässt nicht nur Stars fliegen

Eishockey: Wolfsburgs Zugang liebt es, Modell-Flugzeuge steigen zu lassen

(rau) Er hat sich schon gegen die ganz Großen seines Sports bewiesen, jetzt soll Tim Wallace den Grizzlys helfen. Der Blitz-Zugang des Eishockey-Erstligisten wünscht sich: „Ich würde natürlich gerne am Freitag beim Heimstart schon spielen.“ Ob‘s für ihn reicht, wird Trainer Pavel Gross noch entscheiden. Einen Import-Spieler wird er gegen Düsseldorf als überzählig draußen lassen müssen, wenn keiner mehr ausfällt.



Rumms: Grizzlys-Zugang Tim Wallace lässt es krachen, bearbeitete auch Superstar Alex Ovechkin (kl. Bild). *Imago 13015842/13360223*

Ob Wallace ran darf, wird auch ein noch zu absolvierender Fitness-Test mitentscheiden. Einen fitten Eindruck machte er gestern bei seiner ersten Einheit. Trotz wenig Schlaf. Am Dienstag war er nach neunstündigem Flug aus Anchorage in Alaska via Frankfurt in Wolfsburg eingetroffen.

„Ein gutes Training“, befand er. Und: „Ein gutes Team.“

Zwei Spielzeiten hatte er in Schweden gespielt, danach seine „Optionen abgewogen“. Vergangene Woche habe Wolfsburg nachgefragt. Der Hobby-Angler („In Alaska gibt es tolle Möglichkeiten“) biss an. Auch ein Grund: „Wolfsburg ist ein Team, das gewinnen will, in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich war.“ Kaum da, aber schon gut informiert – obwohl Wallace gestand: „Ich kenne zwar einige Jungs in der Liga, aber vor meinem Wechsel habe ich die nicht kontaktiert.“

Er gilt als physischer Akteur. Wallace, der mit seinen braunen Augen einen eher sanftmütigen Eindruck macht, sagt: „Das ist Teil meines Spiels, ich bin ein sogenannter Power Forward.“ Er kann auch Tore schießen und meint: „Ich hoffe, ich kann der Mannschaft so helfen, wie sie es braucht.“

Wallace ist keiner, der Raufereien anzettelt, aber einer, der dahin geht, wo es weh tut. In 101 NHL-Einsätzen bekam das auch schon mal der russische Superstar Alexander Ovechkin zu spüren. Wallace hat übrigens ein interessantes Hobby: Modellflieger. Nur: „Das ist ein teures Hobby, die gehen schon mal zu Bruch.

Freut sich auf die Grizzlys: Zugang Tim Wallace.

Ein neuer Grizzly #24 Tim Wallace

Geboren: 6. August 1984
Nation: USA
Position: Rechtsaußen
Schießt: rechts
Größe: 1,85 m
Gewicht: 93 kg
Hobbys: Modellflieger, Angeln
Privat: ledig; Freundin
Bisherige Vereine: Wheeling Nailers (ECHL), Wilkes-Barre/Scranton Penguins, Bridgeport Sound Tigers, Charlotte Checkers (alle AHL), Tampa Bay Lightning, New York Islanders, Carolina Hurricanes (alle NHL), Örebrö, Brynäs Gävle (beide SHL/Schweden)

Ehmer Jungs verlieren

Handball: Oberliga

In der Handball-Oberliga der männlichen C-Jugend unterlag Aufsteiger HSC Ehmen der JSG Meerhandball (Wunstorf/Großenheidorn) mit 24:25 (14:11).

Luda

Vor der Pause agierte der HSC mannschaftlich geschlossen, verlor aber in der zweiten Halbzeit den Faden und geriet deutlich in Rückstand. Das Aufbäumen kam dann zu spät.

HSC-Trainer Daniel Reckel war dennoch nicht unzufrieden: „Wichtig war die Erkenntnis, dass wir mithalten können.“ Das galt vor allem für Haupttorschütze Erik Luda, den die Gäste nicht stoppen konnten.

HSC: Kuipers, König – Hack (4), Hecker, Hendriok (4), Heyde, Hintz, Knobloch (2), Liebich, Luda (14), Miller.

Mörses Herren aufgestiegen

Vor einem Jahr war die zweite Herren-30-Mannschaft der TSG Mörse von der Bezirksklasse in die Bezirksliga aufgestiegen, jetzt feierte das Tennis-Team den nächsten Aufstieg – in die Verbandsklasse. In der Halle war dieser Sprung schon im Winter gelungen. Auf dem Foto freuen sich (v. l.) Kapitän Sebastian Wietschel, Stephan Heckmann, Florian Thomas, Steffen Kirsch, Franz Pouplin und Kai Neumann. Es fehlen Roberto Digiacomo und Jörg Schmidt.

BVG-Duo spielt in Belgien

Badminton: Deprez und Kämnitz bei Turnier

(ums) Fabienne Deprez und Patrick Kämnitz, die Badminton-Asse des BV Gifhorn, starten beim heute beginnenden Belgian International in Leuven.

Heute in Belgien am Start: Patrick Kämnitz. *Victor*

Kämnitz muss in der Quali ran, während Deprez ihren Platz im Hauptfeld am Donnerstag sicher hat. „Endlich geht‘s wieder los. Ich freue mich“, so die Nationalspielerin.

Ob sie morgen vor Ort auch ihren Teamkollegen auf dem Court sehen wird, hängt davon ab, wie weit der Neu-Gifhorner in der Quali kommt. „Die Auslosung ist nicht leicht, ich treffe auf sehr gute Gegner.“

Allerdings treffen die auf einen verbesserten Kämnitz. „Ich habe im Sommer gut trainiert und mein Spiel weiterentwickelt. Es hat mehr Dynamik und Geschwindigkeit bekommen“, sagt der 23-Jährige, der zuletzt jedoch mit einer Verhärtung im Arm zu tun hatte.

Vorsfelde unterliegt

TT-Bezirksoberliga

(vo) Die Damen des MTV Vorsfelde verloren auch ihr zweites Saisonmatch in der Tischtennis-Bezirksoberliga: Gegen den MTV Adenbüttel gab es ein 1:8 (8:26 Sätze).

Für den Neuling münzte Hellen Niemann einen 0:2-Satzrückstand gegen Friederike Diekmann noch in einen Fünfsatz-Sieg um. Gudrun Fehlow-Mielke verpasste gegen Laura-Marie Dyck nach 2:0-Führung nach Sätzen eine Chance zur Resultatsverbesserung, unterlag am Ende aber durch ein 10:12 im Entscheidungssatz.

Punkt Vorsfelde: Niemann.
Punkte Adenbüttel: Kopmann/Reckewell, Diekmann/Laura-Marie Dyck, Kopmann (2), Diekmann, Dyck (2), Reckewell.